Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Linneaus University Växjö, Schweden
- WS 2021/2022
- Technische Fakultät

Vorbereitung

- Die Vorbereitungen begannen gute 6 Monate vor dem Beginn des Studiums.
- Das organisatorische und die abzuarbeitenden Punkte werden durch die mobility online Checkliste übersichtlich und einfach abzuarbeiten.
- Um eine Wohnung habe ich mich bereits im April gekümmert (Studienstart erst Anfang September) Am besten ihr sucht euch eine WG!
- Es gibt ein Punktesystem mit Wartelisten um an gute Wohnungen zu kommen. Habe ich persönlich nicht genutzt, kann aber sinnvoll sein.
- Learning Agreement sorgfältig zurechtlegen und von allen Seiten unterzeichnen lassen

Unterkunft

Ich wohnte in einem Wohnheim der Wohngesellschaft Stubor. Die Einzelappartements kosten ca. 450,- pro Monat was denke ich im oberen Durchschnitt der Mietpreise in Växjö liegt. Ich empfehle, sich frühestmöglich um eine Unterkunft zu kümmern, um nicht zu viel bezahlen zu müssen. Wenn ihr aufgeschlossen und auf der suche nach Partys unter vielen Internationals seit empfehle ich, sich in einer Wohngemeinschaft zu bewerben wie zum Beispiel in den 8er WGs der Gebäude Lyan 61/62 oder „PG“. Hier werden sicher wieder die ein oder anderen Hauspartys steigen. Generell findet man schneller Kontakt in einer großen WG.

Studium an der Gasthochschule

- Toller Campus mit viel grünflächen und einem Schloss, sowie zwei Seen. Das Studentenleben auf dem Hochschulgelände ist sehr angenehm und abwechslungsreich. Neben Sportlichen Einrichtungen (Tennisplätze, Beachvolleyball usw gibt es sogar zwei Discotheken und eine Bar.
- „Slottstallarna“ war mein Lieblings Club, und die Bierpreise sind deutlich geringer als in der Stadt (trotzdem noch teuer)
- Durch Teilnahme an Organisationen und Vereinen gelingt eine gute Integration.
- Tolle große Bibliothek mit zahlreichen Arbeitsplätzen und gemütlichem Ambiente.
- Mensa völlig überteuert.
- Meldet euch bei den Organisationen an (kostenpflichtig) ESN, Linnekaren, Nations. Das kleine Geld ist schon nach den ersten zwei Clubbesuchen wieder drin und lohnt sich also

Alltag und Freizeit

- Durch einige Sportveranstaltungen (Sport Saturday) sowie beim Feiern oder auf Hauspartys lernt man unheimlich schnell viele neue internationale Studenten kennen. Uns wurde schon zu Beginn des Semesters gesagt, die schwedischen Studenten bleiben eher unter sich. Dies bestätigte sich auch. Trotzdem habe ich sehr viele gute Freundschaften mit Leuten aus aller Welt geschlossen.
- Nutzt unbedingt all die Möglichkeiten an den Seen um Växjö, es gibt hunderte. An jeden findet man Barbecue Spots mit Feuerstelle und teilweise sogar gehacktem Holz, sowie Grillbesteck.

Fazit

Ich würde das Auslandssemester zu 100% genau so wiederholen und jedem empfehlen. Am besten ihr geht im Sommer nach Schweden. Im Winter sind die Tage kurz und grau, dafür die Partys ausgelassener 😉

Ich bin sehr viel in Schweden gereist und habe das Land wirklich gut kennen gelernt. Wenn man einigermaßen sprachbegabt ist, ist es auch möglich in einem halben Jahr einfaches Schwedisch zu sprechen. Växjö liegt zentral und gut um alles zu bereisen. (Stockholm, Malmö, Kopenhagen, Göteborg usw..)